



Kinderfreunde Oberösterreich – Erfolgreicher Jahresrückblick 2025 Kinderschutz als starkes Signal für ein sicheres Aufwachsen

Linz, 11. Dezember 2025 – Die Kinderfreunde Oberösterreich blicken auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück. 2025 stand ganz im Zeichen eines Themas, das für die Organisation seit ihrer Gründung im Jahr 1908 zentral ist: Kinderschutz. „Unser gesellschaftliches Engagement für Kinderrechte wird weitergehen und damit es nicht irgendwann zu leeren Phrasen verkommt, füllen wir es regelmäßig mit aktuellen, ganz konkreten Inhalten“, betont Helmut Gotthartsleitner, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ.

Schon lange bevor Kinderschutz gesetzlich verankert wurde, machten sich die Kinderfreunde für eine Gesellschaft stark, in der Kinder sicher aufwachsen können. Auch heute braucht es eine klare Stimme für Kinderrechte – im Alltag, in der Politik und in der Gesellschaft. „Kinderschutz darf nicht erst zum Thema werden, wenn etwas passiert. Es ist unsere Aufgabe, darauf hinzuweisen, zu sensibilisieren und in der Praxis Vorbild zu sein“, sagt Reinholt Medicus-Michetschläger, Geschäftsführer der Kinderfreunde OÖ.

Umfangreiche Kinderschutzschulungen und starke Bildungsimpulse

Um dieses Ziel konsequent zu verfolgen, bauten die Kinderfreunde OÖ 2025 ihre Schulungs- und Sensibilisierungsangebote weiter aus. Der umfangreiche Kinderschutzelehrgang für pädagogische Fachkräfte, das kompakte Format „Kinderschutz Kompakt“ für Ehrenamtliche sowie maßgeschneiderte Schulungen für Faschingsfeiern, Ferienlager, Eltern-Kind-Zentren oder Spielefeste bildeten wichtige Säulen. Ergänzt wurden diese Angebote durch Kinderschutz-Info-Frühstücke für Ehrenamtliche, zahlreiche Elternbildungsformate und ein Online-Impuls-Seminar für Mitarbeitende der Eltern-Kind-Zentren. Die mehrtägige Bildungswerkstatt im Mühl-Fun-Viertel bot zudem einen intensiven Austausch für mehr als 100 Ehrenamtliche aus ganz Oberösterreich.

Die Kinderfreunde verfolgen ein klares Ziel: Kinderschutz in all ihren Bereichen sichtbar, praxistauglich und selbstverständlich zu machen – von den Ortsgruppen über Feriencamps bis hin zu professionellen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Sie stehen dazu auch anderen Firmen und Vereinen zur Verfügung, um die Kinderschutz-Expertise weiterzugeben.

Veranstaltungen, Camps und Aktionen: Ein Jahr voller Highlights

2025 war für die Kinderfreunde OÖ auch organisatorisch ein starkes Jahr. Die Feriencamps waren mit über 1200 teilnehmenden Kindern hervorragend ausgelastet und boten abwechslungsreiche, sichere und unbeschwerete Ferienwochen. Ergänzend dazu wurden zahlreiche „Ferien im Betrieb“-Programme gemeinsam mit Unternehmen in den Kinderfreunde-Regionen umgesetzt.

In ganz Oberösterreich fanden wieder weit über 100 traditionelle Faschingsveranstaltungen statt, die viele Familien anlockten. Gemeinsam mit ihrer Jugendorganisation, den Roten Falken, organisierten die Kinderfreunde zudem Pfingstlager in ganz OÖ. Die Roten Falken feierten heuer ihr 100-jähriges Bestehen, unter anderem bei einem großen IFM-SEI-Camp im Sommer in Döbriach sowie bei einem Festakt im Museum Arbeitswelt. Die Schultaschenaktion ermöglichte es, über 300 Schultaschen an Familien in schwierigen Situationen weiterzugeben. Zwei große Podiumsdiskussionen – „Kinder, Klima, Krisen“ im Februar und „Kinder, Medien, Schutz“ im September – rückten aktuelle Herausforderungen für Kinder in den Mittelpunkt. Ein Follow-up-Format vertiefte die Ergebnisse und stärkte den fachlichen Austausch.



Neue Ausbildung setzt Meilenstein: Pädagogische Assistenzkraft

Ein besonders bedeutender Schritt war der Start der neuen Ausbildung zur Pädagogischen Assistenzkraft in der Familienakademie der OÖ Kinderfreunde. Sie richtet sich an Menschen, die Kinder professionell begleiten möchten, und kombiniert Präsenzkurse, Praktika und Selbststudium. „Sehr viele Eltern haben nach wie vor dringenden Bedarf an qualitätsvoller Kinderbetreuung. Mit der Ausbildung von Pädagogischen Assistenzkräften leisten wir einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel“, erklärt Geschäftsführer Reinhold Medicus-Michetschläger. Die Teilnehmer:innen erwerben Kenntnisse in Elementarpädagogik, Entwicklung, Kommunikation, Inklusion, Kinderschutz und sprachlicher Förderung und schließen mit zwei Zertifikaten ab. Bereichsleiterin Eva Hübler-Hegazy betont die Bedeutung des praktischen Teils: „Die Verbindung von Theorie, Praxis und Reflexion bereitet bestmöglich auf die Arbeit in Krabbelstube, Kindergarten und Hort vor.“

Stark nachgefragte Angebote im Jahr 2025

Mehrere Angebote erfuhren heuer besonders hohe Resonanz: die Feriencamps mit Top-Auslastung, die Weiterbildungen und Ausbildungen der Familienakademie, die „Ferien im Betrieb“-Programme sowie die vielfältigen und gut besuchten Angebote der Eltern-Kind-Zentren in ganz Oberösterreich sowie Veranstaltungen der ehrenamtlich organisierten Ortsgruppen.

Herausforderungen und gesellschaftliche Verantwortung

2025 brachte auch gesellschaftliche Themen mit sich, die Kinderfreunde OÖ intensiv beschäftigten. Dazu gehörte die Frage, wie Kinder Krieg und Krisen verarbeiten. Mit der Petition „Waffen raus von zuhause“ setzten die Kinderfreunde ein klares Zeichen gegen Waffen im häuslichen Umfeld. Kritisch gesehen wurde außerdem das geplante Kopftuchverbot, das als Symbolpolitik auf dem Rücken von Kindern bewertet wird. Die Kinderfreunde OÖ setzten sich gegen die geplante Herabsetzung der Strafmündigkeit auf 12 Jahre ein, denn Kinder brauchen Unterstützung und Perspektiven statt Strafen. Zudem kritisierten sie laut den „Gastro-Sager“ eines WKO-Vertreters, der Kinder im Lokal abwertete. Die Kinderfreunde betonen: Kinder sind keine Störung, sondern Teil unserer Gegenwart, und Familien brauchen respektvolle, inklusive Räume.

Ausblick 2026: Fokus weiter auf Kinderschutz

Im kommenden Jahr startet die bundesweite Drei-Jahres-Kampagne der Kinderfreunde, deren Inhalt im April präsentiert wird. Eines steht jedoch schon jetzt fest: Die Kinderfreunde OÖ werden ihren eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und ihre Rolle als führende Kinderschutzorganisation in Oberösterreich weiter stärken.

Weihnachtsbotschaft: Zeit statt Dinge – und ein Blick auf 2026

Zum Jahresende richten die Kinderfreunde OÖ einen Appell an Familien: Den Fokus auf gemeinsame Zeit zu legen statt auf materielle Überfülle. Gewaltspielzeug sollte keinen Platz unter dem Weihnachtsbaum haben. Gleichzeitig laden sie Familien ein, die zahlreichen Angebote der Kinderfreunde zu nutzen – von den über 45 Eltern-Kind-Zentren über die ehrenamtlich organisierten Ortsgruppen bis hin zu den rund 40 Feriencamps im Sommer. Diese eignen sich auch hervorragend als sinnvolles Weihnachtsgeschenk, denn das schönste Geschenk sind neue Freundschaften, unbeschwerete Zeit und gemeinsame Abenteuer. Die rund 100 Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bleiben auch 2026 ein verlässlicher Partner und wichtige Stütze für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Kinderfreunde Oberösterreich danken allen Kindern, Familien, Ehrenamtlichen und Mitarbeiter:innen für ein starkes Jahr 2025 und freuen sich auf ein ebenso engagiertes Jahr 2026.